

## Hindernisse oder die Obstacles

Kathrin Racz

Seit 2009 beschäftigt mich fotografisch und malerisch in lockerer Folge das Thema Hindernisse (Obstacles).

Einerseits gehe ich das Thema fotografisch an und fotografiere auf meinen Streifzügen durch die Natur allerlei Absonderheiten und menschliche Eingriffe, von mir Hindernisse genannt, die mein Seherlebnis irritieren. Dies können Beschneidungsmaschinen auf einer Alpwiese im Sommer sein oder ein durch Spinnweben abgestorbener Baum.

Auf der anderen Seite betrachte ich Hindernisse auf der menschlichen Ebene. Niemand kommt ohne gewisse Schwierigkeiten oder Unvorhergesehenes durchs Leben. Mich interessiert die Frage, mit welchen kleinen und grossen Beeinträchtigungen (Hindernissen) ein Mensch sich im Laufe seines Lebens auseinandersetzen muss. Mit der Bemerkung „I know a shortcut“ trutzten 2009 die Künstler, die ich während meines Artist in Residence - Aufenthalts in Nairobi kennenlernte, den viele kleinen und grossen Widrigkeiten des täglichen Lebens in Afrika! Diese Aussage hat mich 2009 zu den ersten Hindernisbildern *no shortcuts in life* veranlasst.

Wie manifestieren sich Hindernisse in meinem Leben? Kann ich sie umgehen? Welche Schwierigkeiten hätte ich lieber vermieden oder wären vermeidbar gewesen? Wie habe ich mich mit meinen Hindernissen auseinander gesetzt? Haben Hindernisse mir geholfen, spannende Wege zu finden? Gibt es allgemeingültige Strategien, um Schwierigkeiten zu vermeiden? Sind alle Hindernisse Einschränkungen oder helfen helfen sie uns nicht vielmehr dabei, unkonventionelle Lösungen zu entwickeln? Malerisch setze ich mich mit den Hindernissen auseinander, indem ich ihnen eine halbabstrakte, individuell interpretierbare Form gebe. Die Serie besteht bis jetzt aus ca. 22 Arbeiten in diversen Grössen.